

Schaumburger Nachrichten vom 17.01.2020

Bouler greifen nach den Sternen

Überraschender Aufstieg der Wiedensahler in die Niedersachsenliga / „Erster Streich“ mit Rekordbeteiligung



FOTO: PR.

Busch-Boulers Erste: So sehen Sieger aus!

WIEDENSAHL. Die erste Boule-Mannschaft der TuSG Wiedensahl wirft ihre Kugeln in diesem Jahr in der Niedersachsenliga, der höchsten Spielklasse des Niedersächsischen Pétanque-Verbandes. Diese überraschende Nachricht hat die Busch-Bouler dieser Tage erreicht.

Eigentlich hatte das Team um Mannschaftsführer Thomas Pause den Aufstieg verpasst, weil es im vergangenen Jahr in der eigenen Regionaligastaffel nur auf Platz zwei gelandet war. Weil allerdings mit der SGF Bremen ein anderer Verein seine Mannschaft in diesem Jahr vom Spielbetrieb abgemeldet hat, ist ein

Platz in der Niedersachsenliga frei geworden. Den haben nun die Wiedensahler ergattert, weil sie der beste Zweitplatzierte aus den drei Regionalliga-Staffeln waren.

Nachdem die Nachricht über den unverhofften Aufstieg die Busch-Bouler Wiedensahl inoffiziell bereits erreicht hatte, erfolgte jetzt die offizielle Bestätigung durch den Verband. „Nun können wir uns richtig freuen und uns auf die neue Saison vorbereiten“, kommentierte Pause. Die Saison beginnt bereits Mitte April. Bis Ende August stehen insgesamt fünf Spieltage an. „Unser Ziel ist klar, wir wollen die unverhoffte Chance nut-

zen und den Klassenerhalt sichern“, so Pause weiter.

Mit dem Aufstieg gehören die Wiedensahler ab jetzt nicht nur zu den zwölf besten Teams in Niedersachsen, sondern sind auch der einzige Verein aus Schaumburg, der in diesem Jahr in der obersten Spielklasse an den Start gehen wird. Übrigens: Sollte das TuSG-Team wider Erwarten Platz eins schaffen, winkt die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga.

Derweil hat Wiedensahl auch den Auftakt der „Sieben-Streiche“-Turnierserie absolviert, die die Boule-Sparten der TuSG alljährlich veranstaltet. 77 Frauen und Männer

– unter anderem aus Hameln und Hannover – zielten mit Kugeln auf das „Schweinchchen“, der Saisonstart-Rekord hatte bei 64 Teilnehmern gestanden. Von den Busch-Bouliern mit Kaffee versorgt, rangen sie bei wechselhaftem Wetter um den Tagessieg. Letztlich setzte sich Bernd Lalla (Letter) durch. Er gewann vor Martina Vogt (Bad Nennedorf) und den gemeinsamen Dritten Frank Schikore (Kranhagen) sowie Klaus Weißenburg (Luhden).

Der zweite der „Sieben Streiche“ ist für Sonntag, 26. Januar, angesetzt. Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr im Wiedensahler Boulepark. ab